



Weitere Nachrichten finden Sie auf <http://www.ntz.de>

24.03.2004 00:00

Dem Berufswunsch näher gerückt

Rotarier organisierten für den Nachwuchs "Ausstellungsmesse"

KIRCHHEIM (tb). **Wie geht es nach der Schule weiter? Den wichtigen Entscheidungsprozess der Berufswahl unterstützen seit Jahren der Rotary-Club Nürtingen-Kirchheim und der Rotary-Club Kirchheim-Nürtingen. In diesem Jahr waren die Jugendlichen in die Werkrealschule Jesingen eingeladen.**

Die Chance, sich über mehr als 50 Berufsbilder zu informieren, nahmen rund 300 Schülerinnen und Schüler wahr. Der Präsident des Rotary-Clubs Nürtingen-Kirchheim 2003/2004, Joerg Hauber, stellte bei der Eröffnung die Organisation als den ältesten bestehenden Serviceclub mit rund 1,2 Millionen Mitgliedern in der Welt vor.

70 Arbeitgeber, Ausbilder, Studierende und Auszubildende erteilten an zahlreichen Informationsständen Auskunft.

Im Internetraum standen viele Computer bereit, um weitergehende Informationen zu beschaffen. Auch die Bundesagentur für Arbeit war mit einem Stand der Berufsberatung Kirchheim vertreten. Ralf Florek wurde hier dem großen Andrang gerecht. Dabei stellte er fest, dass "bei den meisten die Berufsfindung gerade erst begonnen hat". Bei vielen besteht noch großer Informationsbedarf, so dass oftmals noch ein Termin für eine längere persönliche Beratung vereinbart wurde. Besonders erfreut zeigte sich Ralf Florek von der Berufsberatung über die Tatsache, dass so viele Eltern ihre Kinder begleiten und in der Berufsfindung unterstützen. Viele "sehr gute Gespräche" machten den Morgen für ihn zu einem "großen Erfolg". Am Stand der Fachhochschule Nürtingen beantwortete Rektor Klaus Fischer Fragen rund um alle Studiengänge. Auch die Fachhochschule für Kunsttherapie gab Einblicke in ihre Arbeit.

Insgesamt wurden so Berufsbilder von A wie Architektur bis Z wie Zimmermann vorgestellt.

Die Veranstaltung hatte echten Messe-Charakter und stieß auf positive Resonanz bei den jungen Menschen. Joerg Hauber wertete die Veranstaltung als sehr erfolgreich. Über das verlorene Handy mit Prepaidkarte freute sich Anja Layer aus Kirchheim.